

Zoo in HRO

Aktuelles aus dem Rostocker Zoo und vom Zooverein

Ausgabe 1/2012



8. SEPTEMBER 2012

ERÖFFNUNG DES DARWINEUMS



Hineingeschaut:
Ins DARWINEUM



Nachgefragt:
Bei den Tierpflegern



Vorge stellt:
Rostocker Zooverein

Seit **15** Jahren

Bei **BINGO!** wird
UMWELTSCHUTZ

groß

geschrieben

Die Erträge aus BINGO! kommen Projekten im Bereich des Natur- und Umweltschutzes zugute – auch die Hilfe für den Schreiadler. In der Umweltlotterie sind also Teilnehmer und Natur gleichermaßen die Gewinner.



Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten!

Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.lotto.de, Regionale Hotline: 0800 260 35 48, BZgA-Hotline: 0800 137 27 00



Liebe Zoo-Besucher,

es ist soweit – die Zeitreise durch das Abenteuer Evolution kann beginnen. Nach Jahren intensiver Planung und nur 15 Monaten Bauzeit vom ersten Spatenstich am 8. Juni 2011 bis zur Eröffnung am 8. September 2012 warten im DARWINEUM spektakuläre Ausstellungsbereiche mit rund 40 stammesgeschichtlich interessanten Tierarten und die wunderbare Dschungellandschaft der Tropenhalle, die jetzt unseren Menschenaffen endlich ein artgerechtes Zuhause bietet.

Rostocker und Unternehmen trugen in unserer Spendenaktion „Schaffen für die Affen“ rund 1,1 Millionen Euro zusammen. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes MV förderte das DARWINEUM mit 22,94 Millionen Euro. Bauleute und Zoomitarbeiter leisteten Unglaubliches. Die Hansestadt positionierte sich von Beginn an klar für unser Projekt. Allen Beteiligten danke ich für überdurchschnittliches Engagement und Termintreue. Jetzt also ist es Wirklichkeit, unser DARWINEUM, die neue Attraktion an der Ostseeküste. Unseren Besuchern wünsche ich eine gute Portion Neugier und viel Spaß – und uns Zuchterfolge.

Udo Nagel
Zoodirektor

Liebe Zoofreunde,

eine aufregende Zeit findet gleich in zweierlei Hinsicht mit der Eröffnung des DARWINEUM ihren Abschluss. Zum Einen halten Sie mit dieser Zeitung die 1. Ausgabe unserer neuen Zoozeitung, welche ihr Erscheinen nur der Idee einiger Vereinsmitglieder und deren Beharrlichkeit in der Umsetzung verdankt, in den Händen. Zum Anderen ist aus dem ursprünglich geplanten Haus für Menschenaffen soviel mehr für Tier und Mensch, das DARWINEUM, geworden. Auch dies ist Evolution. Darum freue ich mich, dass auch wir diese Entwicklung begleiten konnten und mit unserer Unterstützung das bisher größte Bauvorhaben in der Geschichte des Rostocker Zoos seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Mit dem Einzug der Menschenaffen ist eine der schönsten und modernsten Tieranlagen in Europa für unsere Gorillas und Orang-Utans nun Wirklichkeit geworden. Es bleibt mir daher nur zu wünschen, dass sich dies auch bald mit zahlreichem Nachwuchs widerspiegeln wird und der Rostocker Zoo damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung dieser hoch bedrohten Arten leisten kann. Unseren Lesern wünsche ich erholsame Stunden im Rostocker Zoo und eine spannende Lektüre.



Mirko Strätz
Vereinsvorsitzender

Inhalt

Seite 4

Charles Darwins Spuren folgen

Seite 5

Tropenhalle und Kultur-Evolution

Seite 7

Die Seite für die Kleinen

Seiten 8 – 9

Tierische Bewohner

Seite 11

Rund um die Tierpflege

Seite 13

Vorgestellt: Rostocker Zooverein

Seite 15

Projekte des Zoovereins

Seite 16

Interview Dr. Wolfgang Ehrentraut

Seite 17

Rostocker Zooverein aktuell

Seite 18

Hauptpartner des Rostocker Zoos

Impressum

Herausgeber:

Zoologischer Garten Rostock gGmbH
Telefon: (0381) 20 82 - 0
E-Mail: office@zoo-rostock.de
www.zoo-rostock.de

in Zusammenarbeit mit dem
Rostocker Zooverein e.V.
Telefon: (0381) 20 82 - 160
E-Mail: info@rostocker-zooverein.de
www.rostocker-zooverein.de
beide: Rennbahnallee 21, 18059 Rostock

Layout, Satz und Druck:

Druckatelier Bertholdt
Beim Wendentor 1, 18055 Rostock
Telefon: (0381) 49 12 10
E-Mail: info@druckatelier-rostock.de
www.druckatelier-rostock.de

Auflage: 10.000

Erscheinungsweise: halbjährlich

V.i.S.d.P.: Danielle Zimmermann,
Marketing Zoo Rostock

Redaktion: Bernd Behn, Kerstin Griesert,
Matthias Meisel

Fotos: Zoo Rostock/Kloock, Rostocker
Zooverein e.V., Zoo Stockholm,
Fotolia, 2av-GmbH, Wikipedia.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom Mai 2012.

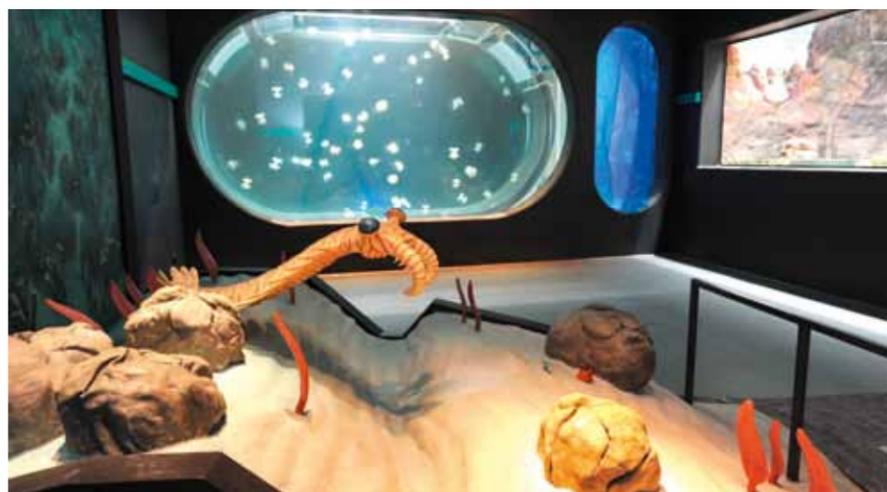
Alle Inhalte unterliegen dem Urheberrecht.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Herausgeber.

Vom Urknall zu den ersten Säugetieren

Der Rundgang durchs DARWINEUM beginnt im Foyer mit Charles Darwin, seinen Ideen und Thesen sowie seiner Weltreise.

Mit dem Urknall geht es dann mitten hinein ins multimediale Abenteuer. Die aufregende Reise durch die Evolution beginnt. Wie entstand denn nun das Leben auf der Erde?

Wirkmechanismen biologischer Evolution miterleben lassen. Eine Zeitschiene begleitet beim Spaziergang durch die Erdzeitalter und fordert den eigenen Forscherdrang heraus. Jede Vertiefungskoje überrascht mit ganz individueller Gestaltung. Dioramen, Touchscreens, Modelle, Wandbilder und noch heute lebende Tiere,



Die Vertiefungskojen in der Rotunde: eindrucksvolle Bilder, spannende Multimedia-Präsentationen und zahlreiche Tiere.

Dieser entscheidenden Frage kommt man beim Rundgang durch die Rotunde auf die Spur. Grafiken, Tafeln und Fossilien zum Anfassen dokumentieren Entwicklungsetappen auf der Erde. Gegenüber vertiefen insgesamt acht Kojen diese Informationen mit spannenden Exponaten und Tieren, die den Besucher einige der

die ihren Urahnen entweder ähneln oder sogar auf einer bestimmten Evolutionsstufe stehenblieben, lassen Wissenschaft zu einem echten Erlebnis werden. **Koje 1** widmet sich der Entstehung des Lebens. Hier begegnet man der Uratmosphäre, Einzellern, den ersten Mehrzellern und Zellstrukturen. Auch die als LUCA

bezeichnete Urzelle stellt sich vor. Auf das, von großräumigen Meeresüberflutungen gekennzeichnete, Kambrium trifft man in **Koje 2**. Der „Ozean der Wundertiere“ lebt hier unter anderem in Quallenkreisel und Nautilus-Aquarium auf. Gleich daneben zeigen sich lebende Fossilien – Pfeilschwanzkrebse. Damit, wie unterschiedliche Lebensbereiche im Zuge der Evolution den Körperbau von Lebewesen beeinflussen, befasst sich **Koje 3**. Neben verschiedenen Modellen stehen für diese „Konstruktionsprinzipien der Lebewesen“ Lanzettfischchen, Würmer, Schnecken und Insekten. 100 Millionen Jahre später findet man sich in **Koje 4** wieder, wo ein farbenprächtiges Korallenriff und Seepferdchen eine Vorstellung von den „Unterwasserstädten der Urzeit“ vermitteln. **Koje 5** zeigt Wissenswertes aus dem Devon: die „Eroberung des Landes“. Einfache Pflanzen gedeihen in Wassernähe, erste Insekten finden Lebensraum. Als Urahn der Landwirbeltiere gilt der Quastenflosser - ihn gibt es in dieser Koje nur als Modell. Schlammpringer dagegen lassen sich hier beobachten. **Koje 6** rückt „Dinos und Minisäuger“ in den Fokus, die zwischen Trias und Jura die Erde bevölkerten und die Luft eroberten. Nashornleguane, eine anpassungsfähige Echsenart, sind tierisches Highlight dieser Koje. Thema in **Koje 7**: „Coevolution“. Lebewesen brauchen sich gegenseitig – was nicht nur das Blattschneidameisen-Paludarium eindrucksvoll beweist. Was am „Erfolgsmo- dell Säuger“ dran ist, erklärt **Koje 8**, die mit Erdhörnchen und Schnabeligel zwei besonders anpassungsfähige Säugetierarten beherbergt.

Den Primaten folgt kulturelle Evolution

Mit den Eindrücken aus der Rotunde geht es weiter Richtung Tropenhalle. Genau betrachtet setzt sich hier die Ausstellung mit einer neunten Koje fort. Denn mit den Menschenaffen leben hier moderne Primaten in einem naturnahen Umfeld. Der Vergleich „Mensch – Menschenaffe“ bietet sich an, und wer nach Ideen dafür sucht, findet auf den Tafeln entlang des Besucherweges so manche Anregung: Wie beispielsweise steht es um die Anatomie? Wie um das Sozialverhalten?

Das Auf und Ab des Weges durch die Tropenhalle, der über Erhöhungen und Brücken führt und an manchen Stellen exponierte Beobachtungsplätze bietet, lässt das Beobachten der Tiergruppen im DARWINEUM zu einem außergewöhnlichen Erlebnis werden. Beim Schlendern durch diese riesige Halle sollte man sich unbedingt auch Zeit nehmen, die raumbestimmenden Dschungelbilder an den Stirnseiten in Ruhe auf sich wirken zu lassen. Ungeahnt viele Details stecken darin.



Blick in die Tropenhalle, das neue Zuhause von Gorillas, Orang-Utans und anderen Primaten.

Den Abschluss des Rundgangs durch das DARWINEUM bietet der Ausstellungsbereich zur kulturellen Evolution. Überraschende Erkenntnis hier: Es gibt durchaus Gemeinsamkeiten zwischen Faustkeil und Naturwissenschaften. Die Parallelen bestehen darin, dass beide modernste Werkzeuge des Menschen sind – natürlich jedes zu seiner Zeit.

Mit dem Blick darauf, wie geistiger und kultureller Fortschritt den Menschen kontinuierlich beeinflusst und voranbringt, erfährt man viel Wissenswertes darüber, welche entscheidende Rolle Werkzeuggebrauch, Kooperation, Kommunikation, Wissensweitergabe, soziales Bewusstsein und planvolles Handeln im Entwicklungsprozess zum Menschen spielten. Vieles in diesem Ausstellungsbe- reich gibt Denkanstöße, die jeder aus eigenem Erleben nachvollziehen kann. Neben Exponaten in Vitrinen und Dioramen setzt dieser Ausstellungsbereich ganz besonders auf Selbsterfahrung durch Experimentieren. Highlight dieses dritten Ausstellungsabschnittes ist das Stammzellenlabor, das den Beweis antritt, dass sowohl biologische wie auch kulturelle Evolution den Menschen zu immer neuen Erkenntnissen und Leistungen verhelfen. Zwei Tierarten die der modernen Forschung heute besonders dienen, kann man hier beobachten: Axolotl und Zebrafärblinge.



Nach einer aufregenden Zeitreise auf Darwins Spuren erwartet Sie Ihr kuscheliges Zuhause in Neptuns Reich!

Wir vermieten Wohnungen in allen Rostocker Stadtteilen,
für Singles, Familien, Senioren u. Pflegebedürftige



www.bg-neptun.de



Baugenossenschaft Neptun e.G.

Goethestr. 3 · 18055 Rostock · Tel. 03 81/ 24 20 222

HOTEL HÜBNER
OSTSEEBADE WARMEMÜNDE

Strand-Hotel Hübner · Seestraße 12
Park-Hotel Hübner · Heinrich-Heine-Straße 31
18119 Rostock-Warnemünde
Tel. 0381-5434 0 · Fax 0381-5434 444
e-mail: info@hotel-huebner.de
www.hotel-huebner.de

Strand-Hotel Hübner
95 Zimmer und Suiten · Restaurant „Hübner“
Kaminzimmer mit Bibliothek · 500 qm Wellnessbereich
auf dem Dach des Hauses mit Schwimmbad, Saunaland-
schaft, Massagen und Cardio-Fitness mit Meerblick
6 moderne Veranstaltungsräume

Park-Hotel Hübner
53 moderne Zimmer mit Balkon
Restaurant „Gutmansdörfer“ · Weinkeller
500 qm Wellnesslandschaft mit Schwimmbad, Saunen,
Beauty- und Anwendungsbereich · Bibliothek
Raucherlounge · Spielzimmer

Clever fahren. Clever sparen.

DIREKT INS GROSSE ABENTEUER

Mit den Zoolinien **3** **6** **28**

Mit den Bus- und Bahnlinien 3, 6 und 28 kommen Entdecker bequem
in den Zoo - und danach wieder sicher durch den Großstadt-Dschungel.
Mehr erfahren Sie auf www.rsag-online.de

Mit Charlie durch das DARWINEUM

Für kleine Evolutionsforscher gibt es im DARWINEUM einige knifflige Rätsel. Um sie zu lösen, muss man schon ganz genau hinschauen oder sich manchmal einfach nur ein wenig anstrengen. Überall im DARWINEUM fordert der pffiffige Charlie auf seinen Tafeln Kinder zu spannenden Aufgaben heraus. Gleich in der ersten Koje geht es los: Hier kommt man einem geheimnisvollen Tier auf die Spur, das so ähnlich aussieht, wie eine Schuhsohle – und deshalb Pantoffeltierchen heißt. Wer findet das seltsame Wesen, das sich mit seinen Wimpern fortbewegt, zwischen all den Bewohnern des Tümpels? Und wer setzt das Puzzle richtig zusammen?



Charlie begleitet die jüngsten DARWINEUMS-Besucher von der Rotunde bis zur kulturellen Evolution mit tollen Aufgaben.

In der zweiten Koje schweben nicht nur Quallen durchs Wasser. Wer die Perlboote im Nautilus-Aquarium eine Weile anschaut, entdeckt schnell die großen Augen und auch die Tentakeln. Um alle Pfeilschwanzkrebse zu sehen, sollte man auch aufmerksam den Boden des Paludariums beobachten, wo sie sich manchmal eingraben. Weil diese Tiere schon vor 400 Millionen Jahren vorkamen, nennt man sie auch lebenden Fossilien. Eine Koje weiter wuseln hinter Glas Würmer und Insekten. Die Beine des Riesenschnurfüßers, dem wohl längsten Tausendfüßer der Welt, lassen sich nicht so richtig zählen. Sicher aber ist: Jedes der bis zu 300 Körpersegmente dieses Tieres trägt zwei Beinpaare. Ein riesiges Gehäuse, das bis zu 20 Zentimeter lang wird, sitzt auf dem Rücken der Schnecke. Wegen der dunklen Streifen nennt man diese größte bekannte Schnecke Tiger-Achatschnecke.

Zwischen den bunten Harlekin-Heuschrecken laufen im Terrarium nebenan angeknabberte Blätter umher? Stimmt: Wandelnde Blätter - Gespenstschrecken, die sich tarnen, indem sie sich nicht nur im Aussehen ihrer natürlichen Umgebung anpassen, sondern auch die Bewegung echter Blätter nachahmen. Alle Tiere in dieser Koje haben eins gemeinsam: Sie besitzen keine Wirbelsäule wie wir Menschen. An Modellen und in Fühlboxen lässt sich herausfinden, wie verschieden Lebewesen gebaut sind. Besonders viele Tiere wohnen im Riff-Aquarium in der vierten Koje: Hier tummeln sich bunte Fische, Schnecken, Schlangensterne, Garnelen und kleine Krebse. Wer entdeckt die frechen Einsiedlerkrebse, die in fremden Häusern leben? Fische leben im Wasser? Stimmt, meistens jedenfalls. Im DARWINEUM gibt es aber welche, die im Wasser und auch an Land leben: die Schlammspringer, die ihre Brust-

flossen zum Hüpfen benutzen. Und wer schon immer mal wissen wollte, wie sich Dinosaurier wie Tyrannosaurus, Iguanodon oder Archaeopteryx miteinander verständigt haben, findet das in Koje 6 heraus.



Ja – und dann versteckt sich dieser lustige Kobold noch in einem Terrarium. Aber wo nur?

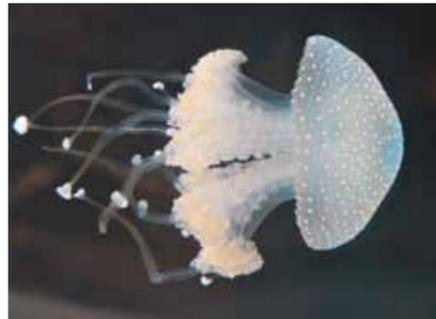
Stammesgeschichtlich interessant

Bis die Auswahl der Tierarten, die neben Gorillas und Orang-Utans jetzt im DARWINEUM leben, feststand, vergingen einige Jahre. Schließlich ging es darum, das Ausstellungskonzept mit den sehr unterschiedlichen Haltungsanforderungen – u.a. für Insekten, Würmer, Reptilien, Quallen, Fische und Säugetiere – in Einklang zu bringen. Insgesamt bevölkern jetzt um die 1.425 Individuen aus über 40 Arten das DARWINEUM. Größte Population: etwa 1.000 Fische im Korallenriff. Zählt man die Kolonie der Blattschneideameisen dazu, dann beherbergt das DARWINEUM noch so einige Bewohner mehr. So leben in den acht Vertiefungsköjen, in der Tropenhalle und in der sich anschließenden Ausstellung „Kulturelle Evolution“ jetzt zur jeweiligen Zeitepoche stammesgeschichtlich passende Tiere.



Galapagos-Riesenschildkröte (*Geochelone nigra*)

Fünf dieser schwergewichtigen Tiere mit einer Lebenserwartung von bis zu 180 Jahren empfangen die Besucher gleich im Eingangsbereich. Die beiden 17-jährigen Galapagos-Riesenschildkröten Esmeralda und Isabela stammen aus dem Züricher Zoo und lebten zuletzt in Dänemark. Jede von ihnen bringt über 100 Kilogramm auf die Waage. Auf ihrer mehr als 200 Quadratmeter großen Anlage, zu der auch ein Außenbereich gehört, haben sie drei jüngere Gefährten, die direkt aus dem Zoo Zürich nach Rostock kamen.



Gepunktete Wurzelmundqualle (*Phyllorhiza punctata*)

Diese Schirmqualle kam ursprünglich im Pazifischen und im Indischen Ozean vor, verbreitete sich aber inzwischen auch im Golf von Mexiko. Mit einem Durchmesser von bis zu 35 Zentimetern, den diese Quallenart freilebend im Ozean erreichen kann, gehört sie zu den größten Quallen der Erde. Sie lebt im DARWINEUM in einem Quallenkreisel, der eine Strömung simuliert, wie die Tiere sie in ihrem natürlichen Lebensraum vorfinden.



Pfeilschwanzkrebs (*Limulus polyphemus*)

Auf ein Alter von 400 Millionen Jahren werden fossile Funde dieser Tiere geschätzt. Deshalb gehören sie zu den lebenden Fossilien. Die Tiere erreichen eine Körperlänge von bis zu 60 Zentimetern und leben heute an flachen Sandküsten tropischer Meere. Sie halten sich meistens am Boden auf, können aber auch schwimmen. Durch wiederholtes Zusammenrollen und Auseinanderklappen gelingt es Pfeilschwanzkrebsen, sich in weichem Sand einzugraben.



Axolotl (*Ambystoma mexicanum*)

Das Stammzellenlabor in der Ausstellung zur kulturellen Evolution zeigt mit Axolotl und Zebrafisch zwei für die moderne Wissenschaft besonders interessante Tierarten. Beim Axolotl bilden sich bei Verletzungen Gewebestrukturen nach. Gelingt es, diese Prozesse zu entschlüsseln, könnte das für die Medizin einen revolutionären Durchbruch – beispielsweise bei der Behandlung von Unfallopfern – bringen.

Menschenaffen und andere Primaten

Westlicher Flachlandgorilla (*Gorilla gorilla gorilla*)

Seit 1964 hält der Rostocker Zoo Gorillas. Darunter den 1973 im Zoo Jersey geborenen Silberrücken Assumbo, der seit 1999 in der Hansestadt lebt. Das DARWINEUM schafft die Haltungsvoraussetzungen zum Aufbau von Zuchtgruppen. Im Juli 2012 kam zunächst das Pärchen Gorgo und Bebe aus dem Leipziger Zoo. Etwas später trafen zwei junge Gorilla-Damen ein: Yene aus dem britischen Port Lympne Wild Animal Park und Eyenga aus dem Zoo Zürich.



Borneo Orang-Utan (*Pongo pygmaeus*)

Orang-Utans gibt es in Rostock seit 1961 – seitdem immer wieder mit Zuchterfolgen. In freier Wildbahn kommen diese Menschenaffen auf der Insel Borneo vor. Im DARWINEUM leben zunächst zwei Gruppen: der in Rostock geborene achtjährige Sabas mit den Weibchen Hsiao-ning und Miri – beide im Sommer 2012 aus englischen Zoos nach Rostock gekommen, sowie Sabas' Eltern Sunda und Edje mit Halbschwester Shiwa.



Brazzameerkatze (*Cercopithecus neglectus*)

Brazzameerkatzen stammen aus den zentralen Regionen Afrikas. Diese Affen gehören zur Gattung der Meerkatzen. Ihr markantes Erscheinungsbild prägt graubraunes Fell – Arme, Beine und Schwanz sind hingegen schwarz. Eine außergewöhnliche Zeichnung weist der Kopf auf: schwarzes Gesicht, weiße Mundpartie, orangefarbenes Stirnband und ein langer, weißer Bart. Sie leben im DARWINEUM mit den Gorillas zusammen.



Zwergseidenaffe (*Cebuella pygmaea*)

Die enormen Größenunterschiede von Primaten verdeutlichen im DARWINEUM ganz besonders die Zwergseidenäffchen: Diese weltweit kleinste Affenart erreicht ein Gewicht von bis zu 140 Gramm und besitzt im Verhältnis zum Körper einen sehr langen Schwanz. Natürlicher Lebensraum dieser Winzlinge sind u.a. der Oberlauf des Amazonas, Ecuador, Kolumbien, der Norden von Peru und die westlichen Regionen von Brasilien.



Katta (*Lemur catta*)

Bisher lebten die sieben Kattas, darunter auch Jungtiere, im Rostocker Zoo gemeinsam mit den Menschenaffen im alten Affenhaus auf dem historischen Zoogelände. Im DARWINEUM tummeln sich diese Lemuren mit ihren unverwechselbaren schwarz-weiß geringelten Schwänzen unter freiem Himmel auf etwa 1.700 Quadratmetern in einer begehbaren Anlage. Hier befindet sich auch ihre Unterkunft für die Nacht.





Unser Unfallschutz –
Perfekt für Groß und Klein

www.provinzial.de

Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Endlich eine eigene Wohnung.



WG WARNOW Vogelsang 14 18055 Rostock Tel. 0381 12333 www.wg-warnow.de

„Jetzt müssen wir alle laufen lernen...“

Tierpflegerin Kerstin Genilke betreut seit 1989 die Menschenaffen und einige andere Affenarten im Rostocker Zoo. „Zoo in HRO“ sprach mit ihr über das, was sich mit dem DARWINEUM verändert hat.

Wie lief der Umzug der Tiere von ihrem Zuhause im alten Affenhaus ins DARWINEUM ab?

Als erster zog Assumbo am 31. Juli um, die Orang-Utans folgten Anfang August und wenig später die Kattas. Für die Tiere begann dieser Tag, wie jeder andere auch. Dann gab es eine Betäubung. Tierarzt Dr. Rudnick nutzte diese Gelegenheit zum medizinischen Check. Anschließend kamen die Tiere in ihre Transportbox und wurden ins DARWINEUM gebracht, übrigens erst, nachdem sie aus der Narkose erwacht waren: Sie sollten die Veränderung bewusst miterleben.

Und die Zugereisten?

Da trafen zuerst am 24. Juli die Gorillas Gorgo und Bebe aus dem Zoo Leipzig ein, in Transportboxen auf einem klimatisierten Lkw. Es lief alles erstaunlich entspannt ab: Beide gingen nach der Fahrt schnell in ihre Schlafbox, in der sie die ersten Wochen zur Eingewöhnung verbrachten. Auch alle anderen im August aus England und der Schweiz „zugereisten“ Affen kamen auf Straße oder Schiene, Fliegen wäre noch größerer Stress für sie gewesen.

Wie erlebten sie die letzten Wochen vor dem Umzug?

Noch im Frühjahr dachte ich: „Das ist ja noch richtig lange hin...“ Doch dann rannte plötzlich die Zeit. Unendlich viel Arbeit, aber ich wollte ja auch immer dabei sein, wenn etwas passierte. Alles hier ist neu, und wir Tierpfleger müssen uns im Notfall mit Technik und Sicher-

heitsanlagen auskennen, also verbrachten wir auch mit Einweisungen so manche Stunde.

Worauf freuen Sie sich jetzt?

Alles, was hier entstanden ist, wurde wegen der Menschenaffen gebaut. Um die Tiere geht es – und sie haben nun endlich den Platz bekommen,

samte Backstage-Bereich gut klimatisiert und hell, die Schlafboxen lassen sich leicht reinigen, unsere Futterküche hat alles, was man braucht. Viele Vorteile also, aber auch einige neue Aufgaben: Scheiben putzen, wesentlich größere Gehege und die Durchgänge reinigen ...



Alles neu: Tierpflegerin Kerstin Genilke fühlt sich im DARWINEUM ebenso wohl, wie die Tiere, die sie hier umsorgt.

den sie brauchen. Bedenkt man, dass junge Orang-Utans normalerweise höchstens sechs Jahre bei ihren Müttern bleiben, wurde es für unseren 2003 geborenen Sabas Zeit. Ich hoffe, dass er mit Hsiaoning und Miri ebenso eine Familie gründet, wie Assumbo vielleicht mit Eyenga und Yene. Und dann sind da noch die knuddeligen Galagos ...

Was ändert sich für die Tierpfleger?
Vier Pfleger kümmern sich um alle Affen im DARWINEUM. Es gibt für uns viele Erleichterungen. So ist der ge-

Wann ist den Affen ihr neues Zuhause so richtig vertraut?

Nach Umsetzen und Eingewöhnen lernen die Tiere jetzt ihre Innenanlage kennen, müssen sich an die Abläufe gewöhnen, zu denen auch gehört, nachts in die Schlafboxen zu gehen. Erst, wenn das alles klappt, geht es daran, die Außenanlage zu erkunden. Ich gehe davon aus, dass die Eingewöhnung insgesamt ungefähr ein Jahr dauern wird – und zwar sowohl für die Tiere, wie auch für uns. Wir müssen jetzt alle erst mal laufen lernen.

EIS GEHT IMMER!



Coca-Cola gratuliert dem Zoo Rostock zur Neueröffnung des DARWINEUM.



Coca-Cola, Coca-Cola Zero, Coca-Cola light, das rote Rundlogo, die Konturflasche und die dynamische Welle sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.

Feiern Sie Ihre eigene Premiere.

Die neue A-Klasse¹. Der Pulsschlag einer neuen Generation. Jetzt Probe fahren.

- Entdecken Sie progressives Design und innovative Technik.
- Attraktive Leasing- und Finanzierungsangebote.
- Ein mitreißendes Erlebnis wartet auf Sie. Ihre Mercedes-Benz Niederlassung Rostock freut sich auf Ihren Besuch.



¹Kraftstoffverbrauch innerorts/ außerorts/kombiniert: 8,4-4,5/5,1-3,3/6,4-3,8 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 148-98 g/km.

Effizienzklasse: C-A+. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Abbildung enthält Sonderausstattungen.

Daimler AG vertr. d. d. Mercedes-Benz Vertriebsges. mbH, Niederlassung Rostock, www.rostock.mercedes-benz.de
Tessiner Straße 96, 18055 Rostock, Telefon 0381 66 66 0,
Schutower Straße 2, 18069 Rostock, Telefon 0381 66 66 450

Der Rostocker Zooverein e.V. stellt sich vor

Tiere und Natur als Herzenssache



Der Rostocker Zooverein e.V. auf Exkursion – im Sommer 2012 ging es in den Leipziger Zoo. Neben einem regen Vereinsleben steht die Unterstützung des Rostocker Zoos im Mittelpunkt der Arbeit.

Die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Rostock e.V. (Rostocker Zooverein e.V.) ging im August 1990 aus dem im Jahr 1963 gegründeten „Freundeskreis Zoo Rostock“ hervor.

Der Zooverein ist Mitgesellschafter der 1992 gegründeten Zoologischer Garten Rostock gGmbH. Hier hat der Rostocker Zooverein e.V. Sitz und Stimme im Aufsichtsrat sowie in der Gesellschafterversammlung inne. Der Verein gehört als Mitglied der Gemeinschaft Deutscher Zooförderer e.V. an.

Sein Hauptanliegen sieht der Zooverein darin, die Entwicklung des Rostocker Zoos aktiv zu begleiten, zu unterstützen und mitzugestalten. Wie zuvor schon der traditionsreiche Freundeskreis widmet sich auch

der Rostocker Zooverein vielfältigen Aufgaben. Von den weit über 100 Mitgliedern engagieren sich einige ehrenamtlich und zeigen damit auf



Gesellschaft der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Rostock e.V.

besondere Weise ihre Verbundenheit mit dem Rostocker Zoo.

So fördern Mitglieder seit Jahren durch persönlichen Einsatz, durch Unterstützung von Spendenaktionen und nicht zuletzt mit ihren Mitgliedsbeiträgen die Vorhaben und Projekte des Rostocker Zoos. Der Verein beteiligte sich unter anderem an Rekonstruktion, Neu- oder Aus-

bau tiergärtnerischer Anlagen, um damit zur artgerechten Haltung der Zootiere beizutragen. Die dafür eingeworbenen Spenden werden jährlich an den Zoo überreicht. Seit der Wende kam die stolze Summe von 320.000 € zusammen. Den Zoo zu fördern und zu unterstützen ist Herzenssache des Zoovereins – und das sowohl ideell wie auch finanziell.

Mitglied im Rostocker Zooverein zu sein, heißt auch, aus erster Hand viel Interessantes rund um die Aufgaben und Probleme der Tiergärtnerei sowie über Haltung und Pflege von Zootieren zu erfahren. Regelmäßig stehen Exkursionen in andere zoologische Einrichtungen, Vorträge, Führungen durch den Rostocker Zoo oder andere Veranstaltungen auf dem Programm.

Jeder ist als Mitglied willkommen!

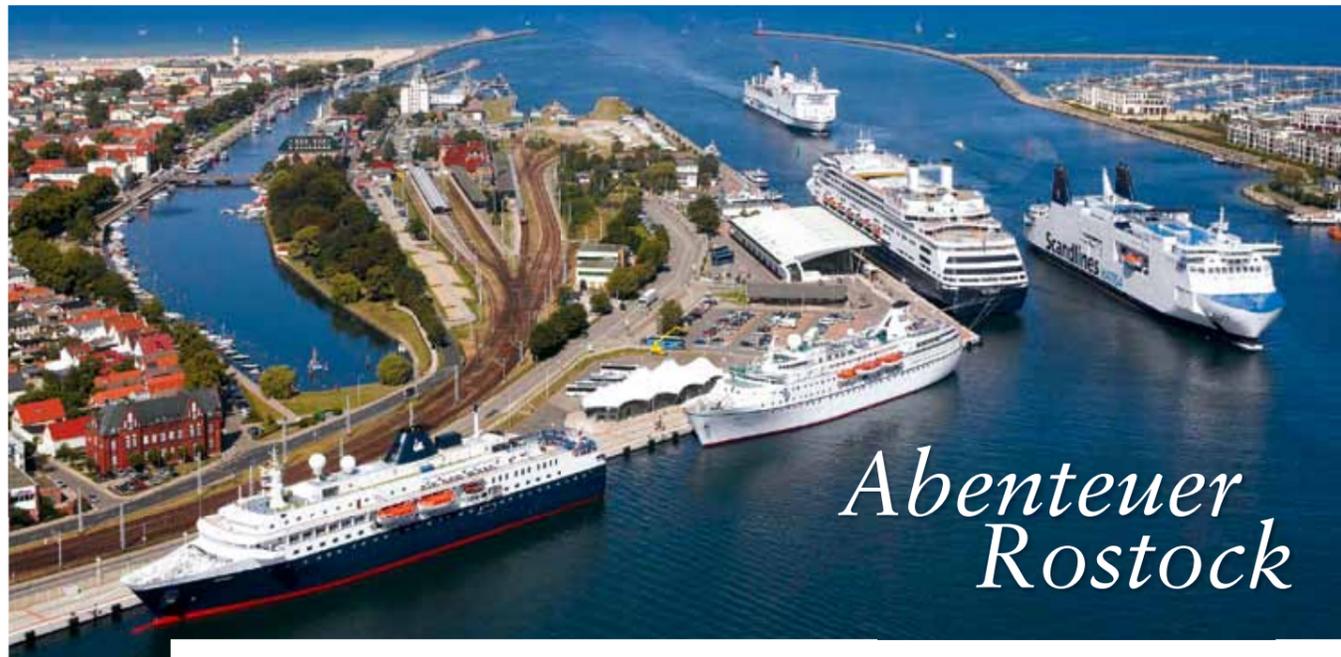
Wiesenweg 11a • 18119 Warnemünde
Tel. (0381) 5 48 200 • Fax 5 48 20 89
www.warnemuenderbau.de



Neubauen Renovieren Modernisieren



Mit Erfahrung und Qualität



Rostock ist nicht nur Deutschlands beliebtestes Reiseziel für die Abenteuer der Weltmeere. Große und kleine Entdecker können sich im Rostocker Darwineum auch auf eine fantastische Reise durch die Evolution begeben.

Wir wünschen allen Besuchern spannende Stunden auf den Spuren Darwins.

Opening new horizons

www.rostock-port.de

Spende für Koje 8 im DARWINEUM

Für die achte Koje „Erfolgsmodell Säuger“ sammelte der Zooverein insgesamt 15.000 €, die der Verein kurz vor der Eröffnung an Zoodirektor Udo Nagel übergab.

Diese Spende ermöglichte Bau und Gestaltung des 18 m² großen Terrariums für die Harris-Antilopenziegel, die bundesweit nur der Rostocker Zoo zeigt. Im Terrarium entstand unter anderem ein etwa 10 Meter langes unterirdisches Tunnelsystem mit vier verschiedenen Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten. Aufgefüllt mit einem natürlichen Sand-Erde-Gemisch ermöglicht dieses den zur Gattung der Erdhörnchen zählenden Tieren, nach Belieben zu graben und „umzudekorieren“. Im DARWINEUM teilen sie sich ihre Koje mit den Schnabeligeln.



Spendenübergabe für Koje 8: Vereinsvorsitzender Mirko Strätz (m.) mit Zoodirektor Udo Nagel (r.) und Till Backhaus, Landwirtschaftsminister.

Ein freudiges Ereignis gab es Ende Juni dieses Jahres auf der Wapiti-Anlage des Rostocker Zoos – ein Jungtier kam zur Welt. Für den Rostocker Zooverein ein besonderer Grund zur Freude, denn schon seit längerer Zeit widmet der Verein den Wapiti-Hirschen besondere Aufmerksamkeit. Mit großem, auch persönlichem Einsatz der Mitglieder gelang es, für die Wapitis ein neues Zuhause zu schaffen und die Tiere so wieder in den Rostocker Zoo zurückzuholen. 30.000 Euro Spendengelder trug der Zooverein zusammen, ein wesentlicher Beitrag zur Finanzierung der neuen Anlage für bis zu fünf Tiere nebst Jungtieren, die eine Fläche von ca. 5.000 m² umfasst. Nicht zuletzt der inzwischen ein Jahr zurückliegende Arbeitseinsatz von Vereins-Mitgliedern ermöglichte die Fertigstellung des Wapiti-Geheges im Dezember 2011. Jetzt fühlen sich Hirsch Jo-

Patenschaft über Wapitis



Dank des Engagements des Zoovereins erhielten die Wapitis ihr neues Gehege.

chen und seine beiden Damen im Rostocker Zoo wieder heimisch. Der Zooverein gestaltet diese Patenschaft weiter aus: Vereinsvorsitzender Mirko Strätz übergab für 2012 einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 € und kündigte auch für 2013 Unterstützung an.

Ein Leben lang mit Zootieren verbunden

Von 1994 bis 2007 lenkte Dr. Wolfgang Ehrentraut als Vorsitzender die Geschicke des Rostocker Zoovereins e.V. und engagiert sich noch heute als Ehrenmitglied. „Zoo in HRO“ sprach mit ihm über sein langjähriges Engagement für den Rostocker Zoo.

Was bewog sie, Mitglied im Rostocker Zooverein zu werden?

Mein gesamtes Berufsleben war mit dem Zoo verbunden. Etwa neun Jahre lang verantwortete ich die tierärztliche Betreuung des Leipziger Zoos mit. Später, in Rostock, arbeitete ich am Bezirksinstitut für Veterinärwesen. Nach 1990 setzte ich mich für den Erhalt der Tierklinik und die tierärztliche Betreuung des Rostocker Zoos ein. All die Jahre gehörte ich als Mitglied dem Zoobeirat an. Der Anfrage des damaligen Vorsitzenden des Rostocker Zoovereins, Prof. Dr. Spannhof, und des heutigen Direktors, Udo Nagel, ob ich im Zooverein mitarbeiten möchte, kam ich gern nach.

Woran aus dieser Zeit erinnern sie sich besonders gern?

Beispielsweise an herausragende Nachzuchten bei den Eisbären und das Eintreffen von zwei jungen Afrikanischen Elefanten in Rostock. Ebenso gern denke ich an die Festlegung der Zooleitung zurück, die Haltungsbedingungen der Tiere generell zu verbessern, auch auf die Gefahr hin, auf einige Tierarten verzichten zu müssen. So entstanden zahlreiche schöne wie zweckmäßige Gehege und Anlagen.

Welche Themen standen 1990 mit Gründung des Rostocker Zoovereins im Vordergrund?

In den ersten Jahren galt es, Menschen verstärkt für den Zoo zu in-



Dr. Wolfgang Ehrentraut, langjähriger Vorsitzender und heute Ehrenmitglied im Rostocker Zooverein e.V.

teressieren und ihnen dazu Informationen zu vermitteln. Wichtigste Punkte: die Mitgliedergewinnung, die ja auch heute noch von großer Bedeutung ist, und die Überführung des Freundeskreises in den Status eines Fördervereins. Ich möchte hervorheben, dass wir von Beginn an stets eine gute Zusammenarbeit mit der Zoo-Leitung hatten und uns auch stets in die Entwicklung integriert fühlten.

Stichwort Sonntagsführungen und Tierkinder...

Die öffentlichen Sonntagsführungen gehören zu den vielen Aktivitäten, mit denen unser Verein den Zoo unterstützt. Ein Anliegen dabei ist, Besuchern die Arbeit des Zoos näher zu bringen. Erfreulich, dass wir jährlich etwa 100 Jungtiere haben, was nicht zuletzt auch der fürsorglichen Pflege durch die Zoomitarbeiter zu verdanken ist. Ich zeige gern Tierkinder, die naturgemäß

stets besonders anziehen – und sie vermitteln einen kleinen Einblick in die Haltungsbedingungen. Erfreulich außerdem, dass der Zoo das internationale Eisbärenzuchtbuch führt.

Was wünschen Sie Zoo und Zooverein für die Zukunft?

Dem Zoo eine weitere kontinuierliche Entwicklung und natürlich großen Erfolg mit dem DARWINEUM, sowohl was das Besucherinteresse als natürlich auch die Zuchterfolge der Tiere betrifft. Möge er aber zudem Möglichkeiten für die Rekonstruktionen alter Anlagen finden, vielleicht sogar für neue Tiergehege. Dem Förderverein wünsche ich gutes Gelingen bei den vielen Projekten und Vorhaben zur Unterstützung des Zoologischen Gartens. Mein größter Wunsch wäre, dass viele Interessierte aus Rostock und Umgebung als aktive Mitglieder dem Zooverein beitreten.

Öffentliche Führungen

16. September 2012

„Der magische Pfad“
(Brunhilde Bullmann)

21. Oktober 2012

„Vom Waschbär bis zum Eisbär“
(Bernd Behn)

18. November 2012

„Die nordische Tierwelt“
(Familie Jacobsohn-Meisel)

Treffpunkt: jeweils 10 Uhr,
Eingang Barnstorfer Ring



Gut besucht: die Sonntagsführungen des Zoovereins.

Neu im Rostocker Zooverein

Herzliches Willkommen sagt der Zooverein den neuen Mitgliedern im Jahr 2012:

Stephanie Barg, Erika Brandt, Georg Füllen, Dr. Anne Gast, Björn Kobus, Ingrid Köpcke, Wilfried Krümmer, Ingrid Rebuschat, Inge-Lore Schlag, Günter Schlag, Catrin Schumann, Karolin Schwarz, Katharina Schwarz-Kobus, Clemens Schwarz, Rosemarie Seidel, Renate Stuttgart, Heike Thorwirth, Peter Voss, Ingeborg Willert, Baugenossenschaft Neptun e.G.

Vereins-Veranstaltungen

15. September 2012

Exkursion Vogelpark Marlow

20. Oktober 2012

„Grizzlys und Eisbären in Nordkanada“ mit Dr. Heidrun Oberg (Expeditionsleiterin),
Treffpunkt: ehemalige Zooschule, Dr.-Lorenz-Weg

10. November 2012

„Wundertier Australiens“ mit

Norma Schmitz (Mitarbeiterin Zoologisches Institut), anschließend Führung,
Treffpunkt: Universitätsplatz

8. Dezember 2012

Jahresabschlussveranstaltung mit Zooführung
Treffpunkt: Eingang Barnstorfer Ring

Beginn jeweils 10.00 Uhr

● **Ja**, ich trete der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Rostock e. V. bei. Ich überweise den Jahresbeitrag (inklusive Zoo-Jahreskarte 60,00 EUR) & Spenden auf Konto **205 011 314** BLZ **130 50 000** OSPA Rostock

Unterschrift



Gesellschaft der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Rostock e.V.

Beitrittserklärung per Post an die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Rostock e. V., Rennbahnallee 21, 18059 Rostock. Oder einfach an Zookassen und Zoolotterie-Kiosken abgeben.

Name, Vorname oder Firma/Einrichtung und Beauftragter

Geburtsdatum

Beruf

PLZ, Wohnort

Straße, Hausnummer

Telefon

E-Mail

BINGO – die Umwelt-Lotterie

Ohne die großzügige Unterstützung der Hauptpartner im Natur- und Artenschutz, die sich langfristig für den Zoo Rostock engagieren, wäre der Zoo heute nicht das, was er ist. Gemeinsam mit **Ostseesparkasse, Stadtwerke AG** und **Hafen-Entwicklungsgesellschaft mbH** steht **LOTTO TOTO Mecklenburg-Vorpommern** dem Rostocker Zoo seit Jahren zuverlässig zur Seite.



„BINGO – Die Umwelt-Lotterie“ feierte in den letzten Jahren nicht nur gemeinsam mit den Zoobesuchern

fröhliche Feste, sondern Mittel aus dieser Lotterie flossen in zwei heute sehr beliebte Projekte:

Die Fischotter-Anlage und das Zoonarium wurden unter anderem durch die Umweltlotterie der Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung gefördert. Wer vom Zoo-Eingang Barnstorfer Ring aus zum DARWINEUM schlendert, kommt an der herrlichen Fischotteranlage vorbei, in der Eurasische Fischotter zuhause sind. Wie zuletzt bei „Schaffen für die Affen“ für das DARWINEUM beteiligten sich die Rostocker fleißig an der Spendenaktion „Schotter für die Otter“ für diese im August 2003 eingeweihte Anlage. Anlässlich des BINGO-Ta-

ges im Zoo öffnete das Zentrum für Naturerlebnis und Umweltbildung am 18. September 2004 zum ersten Mal. Das Zoonarium im großzügigen Anbau des Verwaltungsgebäudes vereint ein facettenreiches freizeithilfreiches Angebot und traditionelle Zoo-Schule unter einem Dach. Von tollen Kindergeburtstagen, über Führungen, Ferienveranstaltungen und Erlebnistage bis hin zum erlebnisreichen Zooschulunterricht ist hier vieles möglich.

Und auch eine Tierpatenschaft übernahm Lotto Mecklenburg-Vorpommern: Das Unternehmen wurde 2001 Pate der Erdmännchen, die bis heute besonders unterstützt werden.

Ostdeutsche Sparkassenstiftung unterstützt Ausstellung



Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung unterstützte mit einer großzügigen Spende den Ausstellungsbe- reich zur kulturellen Evolution im DARWINEUM. „Unsere Kulturstiftung förderte bisher insbesondere künst- lische und kulturelle Vorhaben“, so Stiftungsvorstand Claus Friedrich Holtmann. „Aber hier gibt es eine neue, außergewöhnliche Form der Präsentation, in der sich Ausstellung und Tiere auf interessante Weise ver- binden. So haben wir uns anstecken

lassen von der Idee, hier in Rostock einen deutschlandweit und interna- tional einzigartigen Ort zu schaffen, der das Wechselspiel zwischen Bio- logie und Kultur in der menschlichen Evolution veranschaulicht“, fügt er hinzu. Und Frank Berg, Vorstands- vorsitzenden der OstseeSparkasse Rostock, fügt hinzu: „Es ist wichtig, zu unterstützen, was der gesamten Region etwas gibt. Das DARWINEUM wird das gesamte Jahr über nicht nur die Rostocker begeistern, sondern

auch Touristen anziehen – und sich damit zu einem saisonverlängern- den Highlight entwickeln. Deshalb unterstützen wir die Dauerausstel- lung sehr gern.“ Auch in Zukunft, so kündigt er an, will die OSPa den Rostocker Zoo unterstützen, unter anderem als Partner der jährlichen Klassik-Nacht.

Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung besteht seit 1995 und unterstützte seitdem allein in Mecklenburg-Vor- pommern 228 Projekte mit einer Ge- samtsumme von mehr als 7,6 Millio- nen Euro. Diese Finanzmittel bringt die Stiftung aus Erträgen des Stif- tungsvermögens, dem überörtlichen Zweckertrag der Sparkassenlotterie „PS-Lotterie-Sparen“ und den pro- jektbezogenen Zusatzspenden der Sparkassen auf.



+schnell, +kreativ
und +produktiv



Das Druckatelier Bertholdt ist eine gute Adresse für visuelle Werbung jeder Art. Von der Gestaltung bis zur Umsetzung, von der Idee bis zum fertigen Druckprodukt oder Werbemittel ist das Unternehmen ein kompetenter Ansprechpartner. Hier werden Sie fachkundig beraten und bekommen ein unverbindliches Angebot erstellt, das speziell auf Ihre Wünsche zugeschnitten ist. Sowohl für Unternehmen, als auch für Privatkunden werden günstige Konditionen angeboten.

DRUCKATELIER BERTHOLDT
GRAFIK-DESIGN · DRUCKVORSTUFE · DRUCKEREI · WERBETECHNIK
www.druckatelier-rostock.de

Beim Wendentor 1 • 18055 Rostock
Telefon 0381 491210 • Fax 4912120

info@druckatelier-rostock.de



Wir schaffen für die Affen!

G ROSTOCKER GALABAU GmbH
Ihr Experte für Garten & Landschaft
Tel.: 0381 69 03 31-33 • www.rostocker-galabau.de

